

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Rathslisten von 1332 bis 1400

Witte, Hans

Straßburg, 1900

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-326773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326773)

VORWORT.

Indem die Commission den siebenten Band des Urkundenbuchs der Stadt Strassburg zur Ausgabe bringt, schliesst sie damit nach einer Arbeitszeit von vierundzwanzig Jahren das Werk ab, dessen Fortführung von Anfang an nur bis zum Jahre 1400 geplant war. Es bleibt zu wünschen, dass wenigstens für die äussere Geschichte der Stadt dereinst die Lücke noch geschlossen werde, die jetzt zwischen dem Ende des Urkundenbuchs und dem Beginn der Politischen Correspondenz klappt. Es wird sich dies hoffentlich um so leichter beuerkstelligen lassen, nachdem von anderer Seite durch die Veröffentlichungen von Schmoller, Brucker und Eheberg für die Herausgabe des für die Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt im 15. Jahrhundert wichtigen urkundlichen Materials gesorgt worden ist.

Die wissenschaftlichen Hoffnungen, welche die Commission beim Beginn des Unternehmens hegte und denen sie im Vorwort zum ersten Bande Ausdruck gegeben hat, darf sie zum weitaus grössten Teile als in Erfüllung gegangen betrachten und sie darf weiter mit Genugthuung darauf blicken, dass ihr Vorgehen den Anstoss zu einer langen Reihe grosser urkundlicher Publikationen nicht nur im Elsass, sondern am ganzen Oberrhein und in der nachbarlichen Schweiz gegeben hat.

Leider haben die Gründer des Werks, die ersten fünf Mitglieder der Commission, dessen Vollendung nicht mehr erlebt. Weizsäcker wie Baumgarten und Scherer, Spach wie Brucker sind inzwischen geschieden. Von den im Vorwort des ersten Bandes genannten Mitgliedern der Commission sind Scheffer-Boichorst und Ebrard bei ihrem Weggang von Strassburg ausgetreten und nur Martin und Wiegand sind in derselben geblieben. An Stelle von Scheffer-Boichorst übernahm Wiegand im Frühjahr 1890 das Amt des Sekretärs, während gleichzeitig Professor Dr. H. Bresslau, Professor Dr. K. Varrentrapp und Stadtarchivar Dr. O. Winckelmann die Commission verstärkten.

Gern erfüllt die Commission die Pflicht, zum Schluss noch einmal allen ihren Mitarbeitern für ihre treu geleistete müherolle Thätigkeit ihren herzlichen Dank auszusprechen. Es sind dies die Herren Dr. M. Baltzer, jetzt Gymnasialdirektor in Marienwerder, Dr. A. Schulte, jetzt Universitäts-Professor in Breslau, Dr. G. Wolfram, jetzt Archidirektor in Metz, Dr. J. Fritz, jetzt Lyceal-Oberlehrer in Strassburg, und Dr. H. Witte, jetzt Grossherzoglicher Archivar in Schwerin. Besondern Dank aber schuldet sie

der Landes-Regierung und dem Landes-Ausschuss von Elsass-Lothringen, die mit freigebiger Hand und mit verständnisvollem Sinn die für die Vollendung des Unternehmens erforderlichen Mittel, obschon sie den Voranschlag weit überschritten, bereit gestellt haben. Auch dem Verleger des Werks, Herrn Verlagsbuchhändler Dr. Trübner, und den beiden bei der Herausgabe beschäftigten Druckereien von Heitz und M. DuMont-Schauberg sei der gebührende Dank nicht corenthalten.

Strassburg, den 30. Oktober 1899.

DIE COMMISSION.